

Blumenstein

Schulort:	Kanton 1799: Blumenstein	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799: Oberseftigen	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Blumenstein	Gemeinde 2015:	Blumenstein
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 141-142v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 712: Blumenstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/712].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Blumenstein (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG DER FRAGEN AN DIE SCHUL-LEHRER.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	BLUMENSTEIN. im Distrikt Ober Seftigen Canton BERN
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	In dem Kirchspiel BLUMENSTEIN ist nur Eine Schul.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	BLUMENSTEIN. im Distrikt Ober Seftigen Canton BERN
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung inerthhalb des umkreißes der Nechsten viertel Stund liegen Alle Häuser bis an. 3. die etwaß Weiter entfernt sind
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Kirchspiel BLUMENSTEIN Theilt sich in 2. Theil die Alte Kirchhöre, und die Gemeind DANENBÜHL. das Schulhaus Steht in der Mitte.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung der benachbarten Schullen. WATTENWEIL eine Stund
I.4.a	Ihre Namen.	THIERACHEREN und ÜBESCHJ eine Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	GURZELEN eine Stund — POHLEREN eine firtel Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind So in Clasen getheilt, das die jenigen, so den Heidelb: Catechismus ganz auswendig und wohl lesen können in der wochen nur: 2. Tag in die Schul kommen die kleineren oder ungeschikten kinder sollen Alle Tag kommen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schul wird gelehrt der Heidelbergische Catechismus, die Psalmen, Festgesänge Biblische Historien von Hübner, Capitel im N: Testament. Auch werden die Kinder im Psalmen singen geübt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Wintter schul wird gehalten von Anfang Wintermonats bis den: 25ten Merz die Sommer Schul in der Wochen ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Jst Nomro: 5: Beantwortet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Kinder lasen sich vorschreiben, üben sich zu Haus im schreiben, und weisen jhre Schrifften in der Schul vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul währt Vormitags von: 8 Uhr Bis um 11. Nachmitags von 1. Uhr bis um. 3.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Candidaten für den Schuldienst sind vom Pfahrer in beyseyn der Ehrbarkeit examiniert, der Tüchtigste dem Ober Amtzman vorgeschlagen und von jhme bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	derjezige Heißt CHRISTEN SCHÜZ
III.11.c	Wo ist er her?	von BLUMENSTEIN
III.11.d	Wie alt?	ist: 45. jahr Alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat: 4. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist seit letztem Herbst Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ist seiner Begangenschafft ein Zimmerman war vor: 10. jahren Auch Hier Schulmeister Hat Aber den Schuldienst Aufgegeben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] Schul kinder. im Schulrodel sind: 96.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	KNABEN: 49: MÄDCHEN: 47:
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	viele kommen aber auch im Winter unfleißig Jm Sommer des Tags kaum: 12:

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul gut ist keines.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schul Haus ist Repariert.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus wird von der Gemeind im baulichem Stande erhalten; und deßen besorgung dem jeweiligen Kirchmeyer aufgetragen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehrers aus dem Kirchengut für die Winter Schul 10: kr. für die Sommer Schul: 2: kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von zusammen gelegten geldern der Hauß vätter 14: kr. diß ist sein ganzes Einkomen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bürger Christen Schüz Schulmeister von Blumenstein.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 141-142v
 Briefkopf BEANTWORTUNG DER FRAGEN AN DIE SCHUL-LEHRER.
 Transkriptionsdatum 19.12.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 712BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_141-142v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Schüz
 Verfasser Vorname Christen
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Blumenstein	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Blumenstein	Gemeinde 2015	Blumenstein
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	606285				
Geo. Länge	176625				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Blumenstein (ID: 959)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		49
Mädchen		47
Kinder	12	
Kinder pro Jahr	96	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8073)

Name: Schüz
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Blumenstein
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben